



# TOUR 8



## UNTERWEGS IM AUENLAND GENUSS PUR - PER PEDES, PADDEL UND PEDAL!

**MITTWOCH IST GENIEßERTAG** - im Auenland immer ab 11 Uhr. Lassen Sie die Hektik zurück und genießen Sie eine Reise der besonderen Art - 13 km Paddeln und 10 km Radfahren entlang der renaturierten Recknitz zwischen Recknitzberg und Bad Sülze und das alles ohne jeglichen sportlichen Ehrgeiz. Nehmen Sie sich Zeit, schauen Sie doch mal, wie langsam und ruhig die Recknitz in Richtung Bodden fließt, wie majestätisch der Schreiadler über Ihnen kreist, wie geduldig der Reiher am Flussufer verharrt - und wie schön ruhig es hier ist. Stiller, purer Genuss. Aus Genuss wird innere Ruhe, aus innerer Ruhe Zufriedenheit. Und zufrieden werden Sie nach diesem gelungenen Tag sein. Und so einfach ist das mit der inneren Ausgeglichenheit: Wahre Naturgenießer laufen gemütlich den Recknitzberg hinab, steigen ins Paddelboot, tauchen für einige Stunden in eine von Wasser, bunten Tieren, Wäldern, Salz und Moor geprägte Landschaft ein und treffen sich zum Ausklang am Recknitzberger Grillfeuer wieder, um müde, aber glücklich gemeinsam über einen tollen Tag zu staunen. Aber Achtung, beim Würstchen grillen nicht die Zeit vergessen...

**BUCHUNGEN:** Eingangsportal Vogelpark Marlow  
Telefon: 03 82 21 - 2 65  
Email: [info@vogelpark-marlow.de](mailto:info@vogelpark-marlow.de)



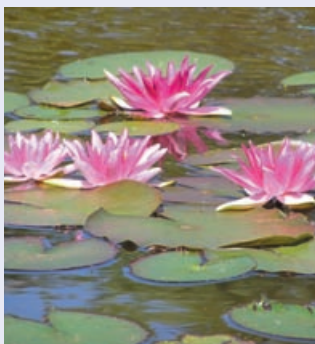


**INFORMATIONEN:**  
**STRECKENLÄNGE:**  
 13 km Paddeln  
 10 km Fahrrad  
**MITNEHMEN:**  
 Fahrrad, Getränk  
**TREFFPUNKT:**  
 Recknitzberg  
**PREIS:**  
 € 12 pro Person  
 € 7 pro Kind (bis 14 J.)  
**MINDESTTEILNEHMER:**  
 6 Personen

Als erstes genießen Sie mittwochs um 11 Uhr den schönen Ausblick vom *Recknitzberg* in die Flussniederung. Dann machen Sie sich auf einen gemütlichen Spaziergang hinab zur *Recknitz*, wo schon Ihr gebuchtes Paddelboot bereit zum Entern steht. Die nächsten zwei (Kampfschwein...), drei (...schon besser...) oder vier (...wahre Genießer) Stunden laden ein zum Abschalten und Treiben lassen. Auf den Mäandern der renaturierten *Recknitz* paddeln Sie flussabwärts durch ein von Eiszeitgletschern und Schmelzwässern ausgeformtes, weites Tal, dessen wellig-kuppigen Hänge meist von dichten Buchen- und Mischwäldern bedeckt sind. Schon nach ein paar Minuten kann man nachvollziehen, warum gerade hier die Heimat des Schreiadlers, des Bibers und des Fischotters ist, abseits jeglicher Zivilisation und Hektik - Natur satt. Trotz der vielen schönen Eindrücke sollte man jedoch ein wenig auf den kurvigen Wasserweg achten, nicht umsonst genießen die einst begradigten und nun sackgassenartig stillgelegten Abschnitte der *Recknitz* den Ruf als Paddlerfallen. Vorbei an endlosen Schilfgürteln, Bruchwäldern und der *Kucksdorfer Höhenburg*, einem eindrucksvollen, mehr als tausendjährigen slawischen Burgwall, der wie ein übergroßes, baumbewachsenes Hufeisen den Westhang des *Recknitztals* ziert, taucht irgendwann am Horizont die



von Kirche und Mühle charakterisierte Stadtkulisse von *Bad Sülze* auf. Die von Salzwasser, Torf und Gesundheit geprägte Geschichte dieser Stadt offenbart das kleine, aber feine Salzmuseum, dessen Hinterhof Ihr erstes Etappenziel ist. Wahre Genießer nutzen die Gelegenheit auch für einen Rundgang durch die sehenswerte Altstadt, um einerseits die städtebauliche Architektur, andererseits die kulinarischen Angebote wahrzunehmen. Gut gestärkt und erholt ist die Rückfahrt mit dem eigenen Fahrrad, das mittlerweile an der Kanustation auf Sie wartet, ein Klacks. Durch die *Bad Sülzer Altstadt* hinab zum alten Bahnhof weist dann die einstige, nun als Radweg umfunktionierte Bahntrasse die Richtung. Aber bitte nicht zu weit - noch vor dem Wald geht's links ab nach *Dudendorf*. Dort führt der Weg links um das Gutshaus herum durch das Dorf. Und wenn es nun am Ortsausgang durch die alte Allee und den anschließenden Hangwald kräftig abwärts scheidet, sind Sie richtig. Ein uralter, gepflasterter Hohlweg geht in der Talsohle in einen Sandweg über und geleitet Sie zur Querung der *Recknitz* zum *Dudendorfer Wehr*. Immer der Nase nach, animiert schließlich der Duft von Grillfeuer, Würstchen und Knüppelkuchen zum Endspurt hangaufwärts zum *Recknitzberg*. Zufriedene Blicke im Schein des Lagerfeuers verraten: Da hätten wir aber was verpasst...



**IMPRESSUM:**  
 Layout & Text:  
 **STADT LAND FLUSS**  
 Telling & Höpfer  
 Herausgeber:  
 **NABU Nordvorpommern**  
 Gefördert durch:  
 **LEADER+**